

Nationale Ehrensache

Debüt des Prädikats Deutsche Historische Automobil-Meisterschaft.

Der FHR-Saisonauftakt für alle Rennserien beim ADAC/MCS Preis der Stadt Stuttgart in Hockenheim am letzten April-Wochenende markiert auch den Auftakt zu der neu ins Leben gerufenen Deutschen Historischen Automobil-Meisterschaft (DMSB-Prädikat, Level 1), die dann neben der modernen DTM-Rennserie die zweite deutsche Rundstreckenmeisterschaft im Motorsport überhaupt sein wird.



Das offizielle DMSB-Logo zur Deutschen Historischen Automobil-Meisterschaft

Zudem wird Motor Klassik die FHR-Rennserien 2018 das ganze Jahr über mit einem eigenen Piloten begleiten, der bei der FHR auch eine entsprechende Fahrer-ausbildung inklusive Lizenz erhält. Der rasende Reporter im Cockpit wird in verschiedenen Ausgaben seine jeweiligen Eindrücke von den Rennen schildern und darüber hinaus auch einige Artikel über mögliche Einstiege in den Historischen Motorsport verfassen.



Prädikat wertvoll: 2018 geht es für die FHR-Aktiven um eine Deutsche Meisterschaft

Fotos: BR-FOTO

Großes Interesse an allen FHR-Rennserien im Jahr 2018

Die Anmeldungen seitens der Teams für alle FHR-Rennserien entwickeln sich ausgesprochen gut, insbesondere der Dunlop FHR Langstreckencup ist offensichtlich attraktiv und wird sehr gut angenommen. Aber auch die Erweiterung der „A Gentle Drivers Trophy“ (bisher ausgeschrieben für Baujahre 1947 bis 1961) zusätzlich auf Rennfahrzeuge der Baujahre 1962 bis 1965 stößt bereits auf sehr reges Interesse, vornweg momentan in den Klassen der Renn-tourenwagen und Granturismo. Hier gehen derzeit beispielsweise unter anderem Nennungen von Ford Cortina Mk I Lotus, Ford Mustang, Mini Cooper oder auch Mini Marcos ein. Am Rande möchte die FHR auch auf das Novum verweisen, dass mit Beginn der Saison 2018 in allen Rennserien der Boxenfunk verboten ist.



Attraktiv: FHR-Langstrecke

Erweiterung der FHR 100 Meilen Trophy

Die FHR 100 Meilen Trophy, bisher ausgeschrieben für GT-Fahrzeuge 1972 bis 1981, Gruppe-5-Fahrzeuge 1976 bis 1981, Rennsportwagen 1966 bis 1982, Sports2000-Fahrzeuge 1972 bis 1990, GT und Tourenwagen mit V8 1972 bis 1981 sowie Tourenwagen über drei Liter Hubraum 1976 bis 1981, jeweils in unterschiedlichen Epochenklassen, geht 2018 in ihre zweite Rennsaison. Sie erfährt insofern ab diesem Jahr eine qualitative Erweiterung der Starterfelder, als hier innerhalb der Division I einmal bei den GT-Fahrzeugen GT/GTS der Perioden H1, H2 (1972 bis 1981) nun auch die sogenannten IROC-Fahrzeuge (aus den „International Race of Champions“ jener Ära) dazugekommen sind und zum anderen das Ganze noch um die Zulassung der GT/GTS der Perioden F und G (1962 bis 1971) ergänzt wird.

Die FHR verweist auch hier noch einmal darauf, dass sich alle Fahrzeuge in einem sehr guten technischen und optischen Zustand befinden und über einen gültigen DMSB-HTP oder FIA-HTP verfügen müssen.



Preiswerte Einsätze beispielsweise auch für Teams mit einem Escort 1300 GT

Förderung des Breitensports: 25 Prozent Rabatt* für GT- und Tourenwagen bis 1300 cm³

Leicht ergraute FHR-Fahrer erinnern sich gerne daran, wie einst auch die kleinen Klassen hart umkämpft waren und etwa ein ganzes Rudel Mini um jeden Zentimeter Strecke rang. Die FHR möchte daher in Zukunft den Breitensport mit Touren- und GT-Fahrzeugen bis 1300 cm³ fördern.

Wir bieten jedem Teilnehmer einen Nachlass von 25 Prozent auf die

Nenngebühr und freuen uns über rege Teilnahme der quirligen 1300-cm³-Fraktion bei allen Läufen und Rennen zur Deutschen Historischen Automobil-Meisterschaft. Termine und Nenngebühren finden Sie im „Rennkalender“ der entsprechenden Rennserie unter www.fhr-race.de

* Dieses Angebot bezieht sich nur auf die Rennserien HTGT um die Dunlop Trophy und Dunlop Endurance Cup

Kontakt zu den FHR-Serien

- **FHR HTGT um die Dunlop Trophy**
Sprintserie für GT, Touren- und Rennsportwagen bis Baujahr 1971
- **Dunlop FHR Endurance Cup**
Langstreckenrennen für GT bis Baujahr 1971 und Tourenwagen bis Baujahr 1976,
FHR e.V., Karlstraße 91a, 53604 Bad Honnef,
Tel.: 022 24/981 99 04
E-Mail: info@fhr-online.de
- **Historic Racecar Association (HRA)**
Rennserie für Formelwagen und Sports cars,
Administration Formel: Marcel Biehl,
Tel.: 021 66/997 77 04
Administration Sports cars: Michael Brocks,
Tel.: 021 51/39 29 98, E-Mail: hra@hra-online.de
- **DMV Formel Vau**
c/o Benjamin Havermans
Rue de l'école 17
L-6235 Beidweiler
Tel.: 01 76/10 55 27 72
E-Mail: vorstand@formel-vau.eu
www.formel-vau.eu
- **FHR-Repräsentanz Schweiz**
c/o Classic-Cars-Engineering GmbH
Piero Siragna, Seestraße 1015, CH-8706 Meilen

Impressum

Geschäftsstelle: FHR e.V., Karlstraße 91 a, 53604 Bad Honnef, Tel. 022 24/981 99 04, Fax 022 24/981 99 05, info@fhr-online.de, www.hre-race.de

Vorstand der FHR: 1. Sprecher Prof. Dr. Alexander Kolb, 2. Sprecher/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Michael Thier, Sportleiter Lothar Panten

Redaktion: Erich Kahnt, Frank Orthey



Ja, ich möchte FHR-Mitglied werden ...

... und damit die Arbeit für den historischen Rennsport unterstützen. Im Mitgliedsbeitrag von 100 Euro ist ein Abonnement der Zeitschrift Motor Klassik enthalten. Bitte ausfüllen und einsenden an: FHR e.V., Karlstraße 91A, 53604 Bad Honnef, Tel. 02224 – 98 199 04, Fax 02224 – 98 199 05, info@fhr-online.de, www.hre-race.de

Name/Vorname		Straße	
PLZ/Ort	Geburtsdatum	Telefon	E-Mail
☐ Bitte schicken Sie mir eine Rechnung (zzgl. 3 Euro Bearbeitungsgebühr) ☐ Per Einzugsermächtigung			
Bank	Bankleitzahl	Kontonummer	
Datum	Ort	Unterschrift	

Diese Unternehmen unterstützen die FHR-Rennserien



www.dunlop.de



www.enke-werk.de



www.automotive-tradition.de



www.clickvers.de